

PLUSpunkte

DRK Kreisverband Börde e.V.

01/2015



aktuell.

DRK hautnah
erleben am 20. Juni

geschafft.


Jugendclub in
Farsleben eröffnet

einblick.

15 Jahre
ABW „Kontra“

portrait.

Dorli Bierhals: Die
gute Seele des DRK

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.



Liebe Mitglieder und Mitarbeiter, sehr geehrte Leser,

Sie halten das erste Exemplar unseres neuen Magazins „PLUS-punkte“ in den Händen. Damit möchten wir nicht nur Sie als Mitglieder und Mitarbeiter auf dem Laufenden halten, sondern auch Menschen informieren, die sich für unseren DRK Kreisverband interessieren. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Einblicke in unsere Arbeit, sozialen Dienstleistungen und Angebotsvielfalt. Sie erfahren in kompakter Form, was unsere hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitstreiter des Ehrenamtes täglich aus Liebe zum Menschen leisten.

Im fünften Jahr nach der Fusion der Kreisverbände Ohrekreis und Oschersleben setzen wir noch stärker auf Vernetzung und intensive Zusammenarbeit. Deshalb organisieren wir zum ersten Mal einen „Tag des Kreisverbandes“ auf der Masche in Haldensleben. Am 20. Juni 2015 stellen wir uns vor, zeigen, was uns ausmacht und freuen uns auf spannende Gespräche mit allen Gästen. Ein abwechslungsreiches Programm wartet von 11 bis 17 Uhr auf die Besucher.

Wir haben schon viel erreicht in diesem Jahr und noch viel mehr vor. In Gröningen planen wir derzeit den Neubau eines modernen Pflegezentrums und bündeln auch an diesem Standort unsere Kompetenzen. In Farsleben haben wir kürzlich einen Jugendclub eröffnet, der nur durch großartiges ehrenamtliches Engagement in dieser Form entstehen konnte. In Oschersleben konnten wir nach einem Umbau im DRK Betreuungszentrum 18 zusätzliche Plätze schaffen. Damit ermöglichen wir, dass Menschen, die im Alter Unterstützung wünschen, bei uns ein Zuhause finden. Weitere Projekte, in denen altersgerechte Wohnangebote entstehen, werden auch an den Standorten Haldensleben und Wolmirstedt realisiert. In den vergangenen Monaten bereicherten viele Veranstaltungen und Jubiläen unser Verbandsleben. Auch darüber erfahren Sie mehr auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, kommen Sie gut durch den Sommer und bleiben Sie gesund.

Ralf Kürbis & Sylvia Franke

Vorstand
DRK Kreisverband Börde e.V.

Impressum

DRK Kreisverband Börde e.V.

Maschenpromenade 22
39340 Haldensleben

Telefon: 03904/72507-0
E-Mail: info@drk-boerde.de
www.drk-boerde.de

Grafik und Redaktion

ISA_i_motion GmbH
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Telefon: (0391) 53 28 562
www.isaimotion.de

Fotos:

ISA_i_motion,
Jörg F. Müller / DRK,
Brigitte Hiss / DRK,
DRK Kreisverband Börde e.V.,
Mike Steffens,
BEWOS Wobau GmbH /
Kirchner + Przyborowski,
fotofun@fotolia.com





05



04



12



14

Inhalt

geschäft

04 Jugendclub in Farsleben eröffnet.

portrait

05 Dorli Bierhals.

hautnah

07 DRK Verbandstag am 20. Juni 2015.

jubiläum

09 15 Jahre DRK Ambulant Betreutes Wohnen „Kontra“.

unterwegs

12 Weltrotkreuztag in Oschersleben.

geplant

13 Barrierefreies Wohnen mit Betreuung.

investiert

14 Neue Fahrzeuge für den Fahrdienst des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes.

überblick

16 Einrichtungen und Dienste des DRK Kreisverband Börde e.V.



TRAKTOR FARSLEBEN

Am 9. Mai 2015 wurde der Jugendclub feierlich eröffnet und allen Helfern Danke gesagt



FARSLEBER packen an

Altes Sportlerhaus wird zur Begegnungsstätte für Jung und Alt



Das ehemalige Farsleber Sportlerheim ist kaum wiederzuerkennen. Aus der ungenutzten Sportstätte ist ein schicker, neuer Jugendtreff entstanden, der mit einem Dankeschön-Fest samt Schlüsselübergabe feierlich eröffnet wurde.

Ideengeberin und Initiatorin des Projektes ist Sylvia Franke, stellvertretende Vorstandsvorsitzende des DRK Kreisverband Börde. Zu oft sah sie die Teenies aus dem Ort an der Bushaltestelle. Was fehlte, war ein gemütlicher Treffpunkt für die Jugendlichen. „Ich habe sie gefragt, was ihnen gefallen würde und überlegt, wo sie gut aufgehoben wären. Das alte Sportlerheim bot sich da bestens an“, erinnert sich Franke. Nach Gesprächen mit dem Stadtrat Wolmirstedt und dem Vorlegen eines Konzeptes schlossen sich die Jugendlichen im August letzten Jahres zur Jugend-Rotkreuzgruppe zusammen. 18 junge Leute haben sich zusammengefunden, um sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich zu engagieren.

Dann wurde angepackt: Viele fleißige Helfer, allen voran die Jugendlichen, aber auch Eltern und zahlreiche Handwerker aus der Region brachten das Objekt



Wir sagen DANKE

- „Der Küchenladen“ Matthias Pape, Farsleben
- K+S KALI GmbH
- Günter Papenburg AG
- Magdeburger Türen und Fenster Welt in Barleben
- Malereibetrieb Fischer in Wolmirstedt
- Heizung & Sanitär Reiner Osinski, Farsleben
- Isoliertechnik und Gerüstbau Jens Henne, Zielitz
- Dachdecker Einkauf Ost eG Magdeburg
- Glaserei Gellert
- Elektro Bosse, Zielitz
- Firma Matthias Schumann, Farsleben
- AS Events Mike Steffens

und allen Farslebern und Freunden, die mit Muskelkraft, Verpflegung und Geld unterstützt haben, darunter Rainer Horstmann, der die Terrasse am Sporthaus gepflastert hat.

komplett auf Vordermann. Sechs Monate dauerte die Bauphase – Mitte April 2015 gab es grünes Licht von der Behörde.

Der Jugendtreff war bezugsfertig. „Besonders bedanken möchten wir uns bei den Handwerkern, die auf ihre Vergütung verzichteten“, so Sylvia Franke. Nach der Sanierung folgte der Feinschliff. So bekam der neue Jugendclub einen passenden Namen und heißt jetzt, in Anlehnung an das ehemalige Sportlerheim, „Traktor Farsleben“.

Daraus resultierte ein weiteres tolles Projekt: Der Graffiti-Künstler Michael Braune entwickelte in einem Kreativ-Workshop zusammen mit den Jugendlichen ein Motiv für den Giebel. Seitdem ziert der namensgebende Traktor, gefahren von einer DRK-Schwester, die Außenfassade des Jugendclubs. „Der Club ist eine Bereicherung für die jungen Farsleber.

Hier können sie sich austauschen, Sport treiben und lernen, Verantwortung zu übernehmen“, erklärt Sylvia Franke. Die jungen „Hausherren“ managen alles in Eigenregie, vom Putzplan bis hin zur Organisation von Veranstaltungen. In Trägerschaft des DRK Kreisverbandes ist der neue Treffpunkt eine Begegnungsstätte für alle – mit offenen Türen und viel Platz für Ideen.



Seit 50 Jahren im Dienst: Dorli Bierhals

Das Rote Kreuz ist ihr Lebensinhalt



Im März begibt sie ihr 50-jähriges Dienstjubiläum, obwohl sie längst in Rente ist: Dorli Bierhals. Die quirlige 73-Jährige mit den wachen Augen hilft und organisiert, wo es nötig ist – und das aus tiefster Überzeugung. Die Samswegerin lebt die Werte des Deutschen Roten Kreuzes und engagierte sich bereits als junges Mädchen für andere.

1957 wurde sie Mitglied des DRK und als Gesundheitshelferin ausgebildet. „Das war doch ein Muss“, sagt sie heute. Hauptberuflich gehört sie dem Verband seit dem 11. März 1965 an, zu DDR-Zeiten war sie Lagerverwalterin und Instrukturin für Materialwirtschaft beim DRK-Bezirkskomitee.

Nach der politischen Wende begann sie für den DRK Kreisverband Wolmirstedt zu arbeiten, machte einen Personenbeförderungsschein und absolvierte zahlreiche Qualifizierungen, um als Altenpflegehelferin arbeiten zu können. Bis 2004 leitete sie den Behindertenfahrdienst, war für den Einsatz von 150 Zivildienstleistenden verantwortlich und baute Bereiche wie Betreuungsdienst und Seniorensport auf und aus. „Nebenbei“ organisierte sie ehrenamtlich den Blutspendedienst, engagierte sich im DRK-Ortsverein, deren Vorsitzende sie heute ist. Im Dezember 2004 gab Dorli Bierhals ihre eigene 130. Rotkreuzblutspende ab.

Die Rentnerin dachte gar nicht daran, in den Ruhestand zu gehen. „Ich kann nicht anders: Wenn mich jemand braucht, bin ich da. Außerdem muss ich unter Leute.“ Bis heute organisiert Dorli Bierhals gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen die Blutspenden des DRK in Burgstall, Colbitz, Zielitz, Haldensleben und Samswegen plus Sondertermine wie im Landratsamt oder in Berufsschulen. „Ich bestelle die Lebensmittel, lade alles ein, hole die Frauen ab und dann zwischen wir los“, erzählt sie. Nach dem Aufbau werden Brote geschmiert, dann sitzt sie an der Anmeldung, gibt da die Daten in den Laptop ein. Mit der Technik musste sie sich erst anfreunden, „aber inzwischen klappt das ganz gut“.

Doch damit nicht genug. Alle 14 Tage fährt sie mit dem Wellener Senioren zum Einkaufen oder zum Schwimmen. Sie ist ehrenamtliche Truppführerin einer Kochgruppe zur Versorgung der Hilfskräfte bei Großeinsätzen. „Das Hochwasser 2002, auch das haben wir gepackt“, erinnert sie sich. Ihr Kochtrupp versorgte damals mehr als 600 Helfer an 17 Tagen.

Dorli Bierhals gilt als gute Seele des DRK. Vor ihrer Tür stehen regelmäßig Kleidersäcke, die sie in die Kleiderkammer bringt. Als nach einem Wohnungsbrand in Irxleben eine neunköpfige Familie ihr Zuhause verlor, half sie sofort weiter. Nachbarschaftshilfe ist ihr wichtig: „Ich bin immer gern für andere da.“

Dass sie für großartiges Engagement mehrfach ausgezeichnet wurde, darüber redet sie selten. Dennoch ist ihr die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande im Februar 2011 in guter Erinnerung. „Das war schon ganz schön feierlich.“ Beeindruckt war sie vom damaligen Ministerpräsidenten Wolfgang Böhmer. „So einen Vater hätte ich mir gewünscht.“



Ein Verband, ein Tag –
DRK hautnah erleben

20. JUNI 2015
VON 11 BIS 17 UHR

auf der Masche in Haldensleben

UNSER MOTTO = DARSTELLEN REINSCHAUEN KENNENLERNEN

PROGRAMM

Eröffnung und Begrüßung
Dudelsackspielerin (Dagmar Pesta)
Moderation und Information
Mädchenband (Musikschule Oschersleben)
Interviews auf der Bühne
Tanzshow mit Kids & Co.
Zukunftsperspektiven des DRK Kreisverband Börde: Luftballonaktion
Blasmusik „Original Zackelberger“
Moderation und Information



UND AUSSERDEM

- Riesenrutsche und Outdoor-Spiele
- Spielezelt für die kleinen Besucher
- Foto-Ecke (Erinnerungsfotos im kostümierten Outfit)
- Sportspiele und der „DRK-Heiße-Draht“
- Fuhrparkausstellung
- Infostände, Glücksrad, Mini-Tischtennis, Rolli-Parcours
- Luftballonbriefe mit Gewinnchance
- Verpflegung durch DRK-Betreuungszug

So sehen Sieger aus: Die erste Mannschaft der Wasserwacht Oschersleben mit ihrem Betreuer Martin Ilse.



Sport, Spiel und Wissenstests in Zielitz

8. kreisinterner Jugendwettbewerb

„Es war wieder ein großartiges Erlebnis für die Teams und ein großer Erfolg für die Zusammenarbeit aller Gemeinschaften des DRK KV Börde e.V.“, bilanziert Mandy Oelke, Leiterin Soziale Arbeit. Die ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer haben den Wettbewerb lange vorbereitet.

15 Mannschaften, in drei Altersklassen, konnten am 2. Mai ihr erlerntes Wissen bei Sport, Spaß und Spiel messen. Dabei galt es an 14 Stationen bestmöglich abzuschneiden. Neben sportlichen Wettkämpfen mussten die Teilnehmer auch in der Theorie punkten. Rot-Kreuz-Wissen wurde abgefragt, genauso wie Fakten aus der Ersten Hilfe, aus den Bereichen Natur und Umwelt sowie Drogen, Sucht und Prävention.

An den Start gingen in der Altersklasse 1 (6 bis 12 Jahre) die Schulsanitätsdienste (SSD) Wegenstedt, Irxleben mit zwei Mannschaften, Flechtingen, Wolmirstedt, Oebisfelde, Weferlingen sowie die Wasserwachten der Ortsgruppe Haldensleben mit einer und die Ortsgruppe Oschersleben mit zwei Mannschaften.

In der Altersklasse 2 (13 bis 16 Jahre) kämpften die Wasserwacht Magdeburg als Gastmannschaft, die

Wasserwacht Haldensleben, der Schulsanitätsdienst der Sekundarschule Barleben sowie eine gemeinsame Mannschaft der Schulsanitätsdienste der Sekundarschule Erxleben und des Gymnasiums Weferlingen um den Titel.

Die dritte Altersklasse (16 plus Erwachsene) bestand aus dem Jugendrotkreuz Barleben und dem Kreisauskunftsbüro/Suchdienst Börde.

Die Sieger aus den Altersklassen haben damit ihre Eintrittskarte zum Landeswettbewerb gewonnen, der vom 26. bis zum 28. Juni stattfindet.

Nur mit viel Engagement und zahlreichen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern und Betreuern ist eine Veranstaltung dieser Größenordnung zu realisieren.

„Wir sind glücklich, dass uns das Jahr für Jahr gelingt. Vor allem für die Kinder ist das ein toller Tag. Sie können hier ihren Teamgeist stärken und das Gemeinschaftsgefühl erleben“, so Mandy Oelke. Im nächsten Jahr ist ein großes Gemeinschaftswochenende geplant, dann geht es in die neunte Runde des kreisinternen Wettbewerbes.

Die Gewinner

Altersklasse 1: Wasserwacht Oschersleben 1

Altersklasse 2: SSD Sekundarschule Barleben

Altersklasse 3: Jugendrotkreuz Barleben

Paul Volz fand neuen LEBENSMUT

15 Jahre „Kontra“ in Oschersleben

Was er erlebt hat, wie die Gesellschaft ihn zum Behinderten macht, das kann Paul Volz gut erklären – und er spricht offen darüber. Zuletzt beim Thementag „Inklusion“ anlässlich des 15-jährigen Bestehens des „Kontra“ in Oschersleben. „Kontra“ – so heißt das Zuhause von Paul Volz. Er lebt seit zwei Jahren im Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) in Oschersleben. Hier kann er sich entfalten, er selbst sein, bekommt aber dennoch lebenspraktische Hilfen. Alleine leben kann er nicht. Paul Volz kann klar sagen, was er denkt und fühlt. Er kam zu früh zur Welt, sein Gehirn wurde beschädigt, seitdem läuft er schlecht, ist gehbehindert. „Ich habe als Kind schon gemerkt, dass ich anders bin“, erinnert er sich. Bereits damals hatte er mit Ausgrenzung und Hänseleien zu tun. Das ging auch in der Berufsschule und in der Freizeit weiter. Seine sehr guten Leistungen im Unterricht bewahrten ihn nicht davor. Es ging immer so weiter. Die Reaktionen seiner Umwelt verunsicherten den jungen Mann, Nervosität und Angstzustände machten ihm zu schaffen. Er wollte Verwaltungsfachangestellter werden, konnte aber die Prüfung nicht antreten. Den Angststörungen folgten der Zusammenbruch und ein Klinikaufenthalt. „Meine Seele hat versagt, der Geist aufgegeben“, erzählt der 22-Jährige. Hier im „Kontra“ hat er neuen Halt gefunden, Fürsorge erfahren und wieder Lebensmut gefasst. „Ich überlege, mein Abitur nachzuholen“, sagt der Stendaler. Und er will sich taufen lassen. Regelmäßig geht der junge Mann in die Kirche, nach dem Tod seiner Mutter hat der Glaube an Bedeutung gewonnen. Paul Volz ist einer von 53 Menschen, die in Oschersleben von acht Mitarbeitern betreut werden. Die Therapeuten, Sozialarbeiter, Sozial- und Heilpädagogen geben seit mittlerweile 15 Jahren Hilfe und Unterstützung auf dem Weg, ein unabhängiges, selbständiges Leben zu führen. „Wir begleiten die Menschen individuell dabei, mit ihrer Erkrankung zu leben und ihre persönlichen Ziele zu erreichen“, erklärt die Leiterin der Einrichtung, Nicole Strauß. Vor allem Menschen mit Behinderungen infolge Sucht und mit psychischen Erkrankungen leben in den Wohnungen und Kleinstwohngruppen des ABW an mittlerweile drei Standorten in Oschersleben und Halberstadt. 15 Jahre sind ein guter Grund zurückzublicken und Erreichtes zu präsentieren. Mit einer Festwoche feierte „Kontra“ sein Jubiläum. Fahrradtour, Kunstprojekt, Angehörigentag, Kinoabend und eben der Thementag „Inklusion“ im Oschersleber Rathaus standen auf dem prall gefüllten Programm. Auch so rückt man enger in die Mitte der Gesellschaft – die Woche im Mai hat in Oschersleben auf jeden Fall für Schlagzeilen gesorgt und hoffentlich Berührungsängste abgebaut.

DRK ABW „Kontra“
Nicole Strauß
Berliner Straße 21
39387 Oschersleben
Tel.: 03949/5104950
E-Mail: Betreutes.Wohnen@drk-boerde.de



Paul Volz ist glücklich, dass er in einer Wohngruppe des ABW „Kontra“ leben kann.



Zum 15-jährigen Bestehen wurde geradelt.



Gemeinsam gestalten, das taten Bewohner und Betreuer des ABW beim Kunstprojekt.



DRK-TAGESPFLEGE

Oschersleben

Gemeinsam gut betreut den Tag verbringen

+ In Gesellschaft lachen und täglich Neues erleben – das können die Gäste der Tagespflege Oschersleben. Sie werden hier individuell betreut und gefördert. „Wir holen unsere Gäste morgens ab und bringen sie natürlich am Nachmittag sicher nach Hause“, erklärt Korinna Reiser, Pflegedienstleiterin der DRK Ambulante Pflege Börde GmbH.

Nach einem gemeinsamen Frühstück starten alle gut gestärkt in den Tag und nehmen die zahlreichen Angebote in Anspruch. Dazu gehören Kreatives, Spaziergänge, gemeinsames Musizieren, Gedächtnistraining, sportliche Übungen, Backen und Kochen sowie natürlich Feste passend zu den Jahreszeiten.

Ein qualifiziertes Team, bestehend aus Pflegefach- und Betreuungskräften, umsorgt die Besucher und kümmert sich um ihr Wohlbefinden. Zeit und Platz für Ruhepausen gibt es in den großzügigen und hellen Räumen natürlich auch. Wer möchte, kann auch hier ein Bad nehmen – das Pflegebad ist dafür perfekt ausgestattet. Ergo- und Physiotherapeuten ge-

hören zu den festen Partnern der Tagespflege. Sie sind auf Wunsch und nach Verordnung hier, um die Senioren zu behandeln.

„Für uns ist wichtig, die Fähigkeiten der Senioren zu erhalten und dafür zu sorgen, dass es ihnen gut geht“, erklärt Korinna Reiser. Sie ist zufrieden, wenn sie ihre Gäste lächeln sieht, sie optimal versorgt sind.

Vor allem ist die Tagespflege oft eine große Entlastung für pflegende Angehörige. „Sie können dann beruhigter ihren Job ausüben, oder sich mal Zeit für sich selbst nehmen“, weiß Korinna Reiser aus Erfahrung.

Das teilstationäre Angebot richtet sich an Senioren, die noch zu Hause wohnen, die nach einer Krankheit vorübergehend umsorgt oder tagsüber gepflegt werden müssen oder aber auch gerne Zeit mit anderen verbringen. Geöffnet hat die Tagespflege von 8 bis 16 Uhr. Geteilt werden in dieser Zeit nicht nur die Erlebnisse und Mahlzeiten, sondern auch die vielen Angebote. Die individuellen Wünsche der Gäste werden in jedem Fall berücksichtigt.

Die Tagespflege verfügt über 15 Plätze, die sich zentral in der Seniorenwohnanlage im Seilerweg 6 befindet. Interessierte könne sich gern bei Korinna Reiser unter Tel.: 03949/511053 melden.

150 JAHRE

„Im Zeichen der Menschlichkeit“

Buchlesung mit Stefan Schomann



Unter dem Titel „Im Zeichen der Menschlichkeit“ veröffentlichte Stefan Schomann im November 2013 sein Buch, das die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes erzählt. Erst kürzlich feierte die weltweit größte Hilfsorganisation 150-jähriges Bestehen. Das war für den freien Autor und Journalist Anlass genug, den Ursprung dieser humanitären Organisation, die die Geschicke der Nation in Krieg und Frieden begleitet hat, publik zu machen.

Auf seiner Lesereise machte er auch Station in Wolmirstedt. Der DRK Kreisverband Börde hatte zu dieser Buchlesung anlässlich des Weltrotkreuztages eingeladen. Interessierte „Leseratten“, darunter auch der Landtagsabgeordnete Ralf Geisthardt (CDU) und Iris Herzig, Sozialdezernentin des Landkreises, zählten zu den Gästen.

Stefan Schomann schilderte anschaulich seine Emotionen und Eindrücke, die er bei den fast zweijährigen Recherchen erfahren hat. Und er machte neugierig auf das interessante Buch, das den Ursprung der Bewegung beschreibt und zahlreiche Zeitzeugen zu Wort kommen lässt. Die Gäste ließen sich ihre erworbenen Exemplare gleich vor Ort signieren, gern auch mit persönlicher Widmung.

Über den Autor:

1962 in München geboren, hat Stefan Schomann Germanistik studiert und ist seit 1988 als freier Autor und Journalist tätig. Er schreibt Reportagen, Essays, Portraits und Feuilletons für „Die Zeit“, „Geo“, die „Frankfurter Rundschau“ und den „Stern“. Außerdem arbeitet er für das Radio und entwickelt gelegentlich auch Dokumentarfilme. Schomann lebt in Berlin und Peking.

+ kurz und knapp.

Königin Letizia ehrte Helfer

Die spanische Königin Letizia hat Helfer des Deutschen Roten Kreuzes geehrt. Anlässlich einer Veranstaltung des Spanischen Roten Kreuzes zum Weltrotkreuztag wurden im nordspanischen Valladolid Helferteams ausgezeichnet, die bei der Betreuung Angehöriger von Opfern des Airbus-Absturzes im März in Südfrankreich im Einsatz waren.

Nepal: DRK hilft im Erdbebengebiet

Zahlreiche Hilfskräfte des Deutschen Roten Kreuzes reisten nach Nepal, um die Opfer des Erdbebens zu unterstützen. Im Gepäck hatten sie 60 Tonnen Hilfsgüter, darunter Zelte, Hygieneartikel und Decken. Um Notunterkünfte für 1050 Familien bereit zu stellen, wurden rund 7 Tonnen Bausets nach Nepal verschickt. Das DRK ruft dringend zu Spenden für die Erdbebenopfer auf:

IBAN DE63370205000005023307

BFSWDE33XXX (Bank für Sozialwirtschaft)

Stichwort: Erdbeben Nepal

DRK-Suchdienst feiert 70-Jähriges

Seit mittlerweile 70 Jahren hilft das Deutsche Rote Kreuz Menschen, die ihre Angehörigen suchen. Der DRK-Suchdienst unterstützt jene, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Seine Aufgabe ist es, Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen. Mehr als 1.000 Anfragen erreichen das DRK jährlich.

Farsleber Jugendtreff demnächst im Fernsehen

Gerade frisch eingeweiht, ist auch schon das mdr-Fernsehen zu Besuch. In der Sendung „Mitmachen statt Meckern“ bekommt das tolle Projekt, das mit so viel ehrenamtlicher Hilfe und freiwilliger Unterstützung realisiert wurde, einen eigenen Sendeplatz. Der Ausstrahlungstermin ist am 16. Juni 2015.

WELTROT Kreuztag

am Gymnasium in Oschersleben

Sieben Stationen an einem Tag



Hebamme Dominique Kallweit erklärt, wie ein Baby richtig gewickelt wird.



Wie geht der Knoten auf? Mandy Binde, Mitarbeiterin im Wohnheim „Kaktus“ hilft beim Entwirren. Gemeinsam findet sich die Lösung.

Termine

**12. Juni, 16:00 bis 18:30 Uhr und
13. Juni, 9:30 bis 11:30 Uhr.**

Börse für Babyartikel in der
DRK Tagesstätte „Plan B“ Oschersleben

Samstag, 20. Juni 2015

11 bis 17 Uhr

1. Tag des Kreisverbandes auf der Masche
in Haldensleben

Samstag, 4. Juli 2015

13 bis 17 Uhr

Jahresfest der Deutschen Gesellschaft
für soziale Psychiatrie im DRK-Wohnheim
„Kaktus“ in Gröningen

29. und 30. August 2015

DRK Kreisverband Börde auf dem Altstadt-
fest in Haldensleben

Blut spenden

Alle Termine finden Sie unter
www.drk-boerde.de.

Diese werden rechtzeitig auch in der Ta-
gespresse veröffentlicht.

Wie viele Windeln braucht ein Baby? Wie schwer ist die Sauerstoffflasche eines Tauchers? Was bedeutet Ambulante Pflege? Was genau macht das Rote Kreuz eigentlich? Auf all diese Fragen konnten die Fünftklässler des Gymnasiums Oschersleben Antworten finden. Zum 7. Mal organisierten Schule und DRK Kreisverband Börde gemeinsam den etwas anderen Unterricht anlässlich des Weltrotkreuztages am 8. Mai. „Es ist zwar gute Tradition inzwischen, aber jedes Mal spannend zu sehen, wie wir die Schüler mit unserem Tun begeistern können“, erklärt Andrea Kaiser, Leiterin des DRK Familienzentrums in Oschersleben.

In kleinen Gruppen konnten die vier fünften Klassen der Schule von Raum zu Raum gehen, um sich über die Angebote und Berufsfelder des DRK zu informieren – und natürlich mitzumachen und auszuprobieren. Hebamme Dominique Kallweit ließ Babypuppen wickeln, die Mitarbeiter der Tagesstätte „Plan B“ luden zu Entspannungsübungen ein, beim Team des Wohnheimes „Kaktus“ stand einerseits die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls im Vordergrund, andererseits knobelten die Schüler an Rätseln, Jörg Jehnicke von der Wasserwacht erklärte den Kindern alles Wissenswerte rund um das Thema „Tauchen“, Mitarbeiter der Ambulanten Pflege zeigten den Kindern, was es mit dem Blutdruckmessen auf sich hat und beim Cross Point konnten die Schüler ihre kreative Seite zeigen.

Die Vielfalt macht's und jenseits des Schulalltages entdeckten die Jungen und Mädchen oft Fähigkeiten, die sie bisher noch nicht kannten. Das kommt auch bei den Lehrern gut an, die Kooperation zwischen DRK und Gymnasium ist inzwischen gelebte Partnerschaft. „DRK – das ist mehr als Blutspende und Rettungsdienst. Das erfahren die Kinder hier und damit zeigen wir ihnen verschiedene Berufsbilder und bringen ihnen unsere Arbeit und unsere Verbandsphilosophie näher“, weiß Andrea Kaiser. Erstmals beteiligte sich die Freiwillige Feuerwehr aus Hornhausen an der Aktion und war mit einem Einsatzfahrzeug vor Ort.



Barrierefreies Wohnen in Oschersleben BEWOS und DRK realisieren gemeinsames Projekt

Wohnen mit Komfort und barrierefrei – ab September 2015 wird das in Oschersleben Realität. Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Bewos saniert und modernisiert das Gebäude in der Albert-Einstein-Straße 5 im Wohngebiet Wasserrenne. Es entstehen 37 moderne Wohnungen mit Aufzug und Balkon in Form von Ein-, Zwei- und Dreiraumwohnungen.

Gemeinsam mit dem DRK Börde werden elf Wohnungen im Erdgeschoss als altersgerechtes und betreutes Wohnen angeboten. Hier können sich Senioren, die weiterhin zu Hause leben möchten, auf Unterstützung verlassen.

Das Team der DRK Ambulanten Pflege Börde in Oschersleben bietet Pflege- und Betreuungsleistungen und sorgt somit dafür, dass Gesundheit und Wohlbefinden erhalten werden. Alle Wohnungen verfügen über eine Terrasse und einen Balkon und sind nach neuestem Standard ausgestattet.

Interessierte können sich gern bei Korinna Reiser in der Ambulanten Pflege Börde unter Tel.: 03949/51420150 nach Details erkundigen.

Betreuung und Verwaltung
unserer **MITGLIEDER**

**JETZT
MITGLIED WERDEN**

**WWW.DRK.DE/JETZT-
MITGLIED-WERDEN**

Seit dem 1. Mai hat die Firma DPM Zöschinger GmbH die Verwaltung für unsere DRK-Mitglieder übernommen. Das betrifft die Aktualisierung der Mitgliederdaten sowie die Abbuchung / den Lastschrifteinzug der Beiträge.

Für alle Fragen rund um die Mitgliedschaft steht ab sofort ein kompetentes Team unter Tel.: 03904/72507260 gern zur Verfügung. Bei Namensänderungen, Umzug, Änderung der Bankverbindung etc. kontaktieren Sie uns gern.

Eine fördernde Mitgliedschaft trägt dazu bei, die sozialen Einrichtungen unseres Kreisverbandes zu unterstützen, Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Seniorenbetreuung realisieren zu können und leistet einen Beitrag für die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitstreiter.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft im DRK Kreisverband Börde e.V. Rufen Sie uns gern an unter Tel.: 03904/72507260 oder informieren Sie sich unter www.drk-boerde.de unter dem Button „Mitgliedschaft“



Für Notfallsanitäter Stephan Nürnberg ist ständige Fortbildung selbstverständlich.

vorgestellt.

Zum Deutschen Roten Kreuz kam Stephan Nürnberg als junger Mann, kurz nach der politischen Wende. Durch den Zivildienst schlug er neue berufliche Wege ein. Beim DRK im damaligen Kreis Haldensleben fuhr der junge Mann zunächst im Krankentransport. „Mir ist ganz schnell klar geworden, dass ich beim Rettungsdienst meine Berufung gefunden hatte“, erinnert sich Stephan Nürnberg. Noch während des Zivildienstes absolvierte er die Ausbildung zum Rettungssanitäter und wurde direkt im Anschluss eingestellt. Seitdem bildet sich der gebürtige Aschersleber ständig weiter.

So legte er 2001 die Qualifikation zum Rettungsassistenten ab. Ein Berufsbild, das immer mehr durch den neuen Notfallsanitäter abgelöst werden wird. Stephan Nürnberg hat die zusätzliche Qualifikation bereits im Februar diesen Jahres abgelegt, ist nun Notfallsanitäter in der Rettungswache Erleben: „Als Notfallsanitäter haben wir mehr Kompetenzen“, erklärt der 44-Jährige. So sind Notfallsanitäter ausgebildet, lebensrettende Maßnahmen durchzuführen und kranke sowie verletzte Personen unter fachgerechter Betreuung in das nächste geeignete Krankenhaus zu fahren. „Wir können den Patienten jetzt noch schneller helfen.“

Die Ausbildung zum Notfallsanitäter dauert in der Regel drei Jahre und umfasst circa 2000 Stunden Unterricht. Ausbildungsstätten müssen staatlich anerkannt und genehmigt sein. Die DRK Rettungsdienst Börde gGmbH bietet ab dem 1. September 2015 eine Ausbildungsstelle zum Notfallsanitäter an.

Weitere Stellenangebote im DRK Unternehmensverbund finden Sie unter www.drk-boerde.de.

Feierliche ÜBERGABE

Vier neue Fahrzeuge für den DRK Rettungsdienst Börde



Dr. med. Michael Köppe vom kassenärztlichen Bereitschaftsdienst, Landrat Hans Walker, DRK-Vorstandsvorsitzender Ralf Kürbis und Rettungsdienstleiter Ralf Schmidt (mittig, v.l.n.r.) bei der feierlichen Übergabe der neuen Einsatzfahrzeuge.

Ob der Hausarzt im Urlaub ist oder im Feierabend nicht erreichbar – die Behandlung mancher körperlicher Beschwerden und Erkrankungen duldet keinen Aufschub. Für derartige Fälle gibt es den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116117.

Seit bereits 25 Jahren unterstützt der DRK Kreisverband Börde den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst am Standort Wolmirstedt. Im letzten Jahr kamen drei Standorte hinzu. Seitdem sind auch in Haldensleben, Oschersleben und Wanzleben die Rettungssanitäter und Rettungsassistenten des Roten Kreuzes in Bereitschaft, um schnell beim Patienten zu sein. Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung und Begleitung des Arztes bei seiner Aufgabenerfüllung vor Ort, mit medizinischer und administrativer Assistenz.

Mit den zusätzlichen Standorten und dem größeren Einsatzgebiet wurde die Beschaffung weiterer Einsatzfahrzeuge notwendig. „Die Fahrzeuge wurden fachmännisch von der Ambulanz Mobile GmbH in Schönebeck ausgebaut, um für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst voll einsatzfähig zu sein“, erklärt Ralf Schmidt, Rettungsdienstleiter der DRK Rettungsdienst Börde gGmbH.

Die vier brandneuen Fahrzeuge sind mit einem Notfallrucksack, AED-Gerät, Pulsoxymeter, Standheizung und Navigationsgerät ausgestattet.

Mitte Mai konnte das Quartett offiziell, vollzählig und komplett in den Dienst genommen werden. Landrat Hans Walker sowie DRK Börde Vorstandsvorsitzender Ralf Kürbis, Rettungsdienstleiter Ralf Schmidt und Dr. med. Michael Köppe, Vertreter des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, übergaben die neuen Dienstfahrzeuge an ihre zukünftigen Fahrer.

Der Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen wie beispielsweise Herzinfarkt, Schlaganfall und schweren Unfällen gilt weiterhin die Notrufnummer 112.



DRK baut Pflegezentrum in Gröningen

Ein Leben wie zu Hause in familiären Wohngruppen

Lebensqualität und Pflegebedürftigkeit müssen sich nicht ausschließen. Bei den Konzepten für das Leben im Alter setzt der DRK Kreisverband Börde neue Impulse: In Gröningen soll ein Altenpflegeheim der sogenannten vierten Generation entstehen. Das bedeutet: hier wohnen und leben Menschen in Hausgemeinschaften, die dem familiären Zusammenleben gleichen. Der Alltag wird gemeinsam bestritten, die Wohnungen sind individuell ausgestattet und lassen Raum für Rückzug. Eine große Wohnküche wird zentraler Lebens- und Kommunikationsraum.

Insgesamt wird es 60 Plätze in fünf Wohngemeinschaften auf drei Etagen geben, die miteinander verbunden sind und sich farblich unterscheiden. Innenliegend entsteht ein großer offener Garten, der gemeinschaftlich genutzt wird und durch seine

Öffnung nach außen eine Verbindung zum Alltag im Ort schafft. „Wir wissen, der Bedarf an innovativen Pflegeplätzen ist vor allem in der ländlichen Region hoch“, erklärt Ralf Kürbis, Vorstandsvorsitzender des DRK Kreisverbandes Börde e.V. „Auch im Alter möchten Menschen ein normales und selbstbestimmtes Leben führen. Dem wollen wir mit unserem neuen Angebot Rechnung tragen.“

Der Baustart für das neue Pflegezentrum ist für Juli 2015 geplant, die voraussichtliche Fertigstellung für den Herbst 2016. In die Errichtung des Altenpflegeheimes werden 4,6 Millionen Euro investiert. Der Verband betreibt in Gröningen bereits ein Wohnheim für Menschen mit seelischen Behinderungen. Geplant ist, Synergien in der Versorgung und Logistik zu nutzen.



radio SAW überraschte mit Moderator und Grill

DRK-Familienzentrum siegte beim Bautz'ner Brutzel-Gewinnspiel

Als die Hebamme Dominique Kallweit am Gewinnspiel für ein Brutzel-Paket bei radio SAW teilnahm, rechnete sie nicht damit, gleich ein ganzes Mittagessen zu gewinnen. „Ich war baff“, sagt die 26-Jährige.

Die Leiterin des DRK Familienzentrums, Andrea Kaiser, hatte prompt die Idee, die Aktion auszuweiten. Barbecueboss Warren Green überraschte also samt Holzkohle und Grillgut nicht nur das komplette DRK-Familienzentrum, sondern das gesamte DRK-Zentrum in Oschersleben. Neben erfrischenden Getränken und leckeren Salaten servierte der Radiomoderator diverse Fleischspezialitäten. Für die 35 Mitarbeiter des DRK-Zentrums war diese Aktion fantastisch. „Unser Gemeinschaftsgefühl ist noch stärker geworden. Und wir überlegen, so eine Grillaktion noch einmal in Eigenregie auf die Beine zu stellen“, so Kaiser.



DRK Kreisverband Börde

Alle Einrichtungen und Dienste im Überblick

DRK AMBULANTE PFLEGE

Bereich Haldensleben

) 03904 7259040

Bereich Wolmirstedt

) 039203 561425

Bereich Oschersleben und Tagespflege

) 03949 51420150

DRK STATIONÄRE PFLEGE

Seniorenzentrum „Am Kamp“ Haldensleben

) 03904 66813

Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“ Oschersleben

) 03949 9210

DRK-ZENTRUM „AM HACKELBERG“ OSCHERSLEBEN

Familienzentrum

) 03949 51420101

Schwangerschaftsberatungsstelle

) 03949 51420103

Praxis für Ergotherapie

) 03949 51420130

Drogen- und Suchtberatungsstelle

) 03949 51420140

DRK EINGLIEDERUNG / BEHINDERTENHILFE

Tagesstätte „Plan B“ Oschersleben

) 03949 5114911

Ambulant Betreutes Wohnen „Kontra“ Oschersleben

) 03949 5104950

Wohnheim „Kaktus“ Gröningen

) 039403 922330

DRK RETTUNGSDIENST BÖRDE GMBH

) 03904 7250713

DRK NATURKINDERGARTEN „4 JAHRESZEITEN“ OSCHERSLEBEN

) 03949 2054

DRK SOZIALE ARBEIT UND GEMEINSCHAFTEN

Bereiche Haldensleben, Wolmirstedt, Oschersleben

) 03904 72507253

DRK Kreisbereitschaft Börde

Kreisbereitschaftsleitung@drk-boerde.de

DRK Jugendrotkreuz Börde

Kreisleitung.JRK@drk-boerde.de

DRK Wasserwacht Börde

Kreisleitung.Wasserwacht@drk-boerde.de

DRK Wohlfahrts- und Sozialarbeit Börde

Kreisleitung.WoSoA@drk-boerde.de

Kreisgeschäftsstelle Haldensleben, Maschenpromenade 22

) 03904 725070

Geschäftsstelle Oschersleben, Puschkinstraße 34

) 03949 921450